



## Unterwegs mit Lorenz Wiehl im ZweiTälerLand „Berufswunsch“ Wegewart

*Gutach im Breisgau/München, 6. Februar 2019.* Mystische Wälder, faszinierende Schluchten und wildromantische Wasserläufe – das ist der „Arbeitsplatz“ von Lorenz Wiehl. Er ist ehrenamtlicher Bezirkswegewart im [ZweiTälerLand](#) und für die ständige und regelmäßige Kontrolle der Wanderwege, Wegweiser, Markierungen und Zugänge zu den Wegen verantwortlich. Im Fall der Region im südlichen Schwarzwald sind das über 800 Kilometer Wanderwege – eine Distanz in etwa so lang wie die Autobahnstrecke von Basel nach Hamburg. Mit diesem ausgedehnten Wanderwegenetz ist das ZweiTälerLand ein Paradies für Aktivurlauber. Nicht umsonst ist die Region im Januar 2019 erneut mit dem Siegel „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ vom Deutschen Wanderverband ausgezeichnet worden. Damit Wanderbegeisterte etwa die fünf Tagesetappen des ZweiTälerSteig, die Schwarzwälder-HüttenWinkel-Touren und zahlreiche weitere Pfade unbeschwert nutzen können, koordiniert, prüft und pflegt Lorenz Wiehl gemeinsam mit neun weiteren Wegewarten und einem Helferteam von über 60 Personen jeden einzelnen Meter des Wegenetzes. Auch zum Start der Wandersaison 2019 heißt es wieder: Schilder austauschen, Wege befestigen und Stolperfallen beseitigen.



Die Wegewarte bei der Arbeit © Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co.KG / Clemens Emmler

Lorenz Wiehl ist seit seiner Kindheit mit dem Schwarzwaldverein tief verbunden. „Schon mein Vater nahm mich mit zu den Wanderungen und Arbeitseinsätzen des Vereins und die Tätigkeit in der Natur begeisterten mich von Anfang an“, schwärmt er. Heute ist Wiehl unter anderem Bezirkswegewart des Bezirks Elztal Nördlicher Breisgau und zudem Vorsitzender des Schwarzwaldvereins Gütenbach. Die

Markierung und Pflege der Wegweiser vor allem zu Beginn der Wandersaison gehören zu seinen wichtigsten Aufgaben. „Die Beschilderung im gesamten Schwarzwald ist einheitlich und wird nach den Richtlinien des Schwarzwaldvereins durchgeführt“, erklärt er. „Das ist einmalig in deutschen Mittelgebirgen.“ Die Fernwanderwege wie etwa der ZweiTälerSteig sind durchgängig mit einer eigenen Raute gekennzeichnet, während regionale Wanderwege mit einer blauen ausgewiesen sind. Sie ergänzen das Fernwanderwege-Netz und verbinden vor allem bekannte Ort und Landschaften. Eine gelbe Raute markiert die örtlichen Wanderwege. „Die Markierung folgt strengen Regeln, um die Urlauber und Ausflügler bestmöglich zu lenken“, so Wiehl. „So muss die Kennzeichnung der Wege immer überall auf Sicht erfolgen und wenn möglich immer auf derselben Seite des Weges angebracht werden. Besonders an Kreuzungen achten wir auf eine klare Wegführung und bei geraden Strecken sollten Wanderer mindestens alle 200 Meter eine Markierung vorfinden.“ Doch die Markierungen helfen nicht nur auf dem richtigen Weg zu bleiben, sie unterstützen die Bergwacht auch im Notfall. Alle Wegweiser sind mit einer Standortbezeichnung digital erfasst. Bei einem Notruf weiß die Leitstelle, wo sich der Verunglückte aufhält. So kann er auch im unwegsamen Gelände schneller gefunden werden.

Ausgerüstet mit Leiter und Hammer begutachtet er den Zustand der Wanderwege im ZweiTälerLand mindestens einmal im Jahr – die zweite zeitintensive Aufgabe als Wegewart. „Ein Weg ist nicht statisch, die Natur verändert sich ständig“, erklärt Lorenz Wiehl. Vor allem zu Beginn der Wandersaison müssen die Wege kontrolliert werden – ein Qualitätsweg wie der ZweiTälerSteig wird zusätzlich jährlich in entgegengesetzter Richtung geprüft. „In den meisten Fällen befreien wir die Wege von hereinwachsenden Ästen der Hecken oder Bäume sowie von wucherndem Gestrüpp wie Himbeer- und Brombeersträuchern“, erklärt er. „Wo Wege durch freies Gelände führen, wird auch in regelmäßigen Abständen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden gemäht und auf schmalen Pfaden greifen wir immer wieder zu Hacke und Schaufel.“ Lorenz Wiehl ist aber nicht nur im Frühjahr unterwegs, sondern kümmert sich das gesamte Jahr über um Wegweiser & Co. Auch gemeldete Mängel werden, wenn möglich sofort beseitigt und punktuelle Kontrollen durchgeführt. „Jeder Wegewart kennt seinen Bereich wie seine eigene Westentasche und weiß, an welchen Stellen er etwa nach Stürmen zusätzlich kontrollieren muss. Für unseren Job braucht es Leidenschaft“, meint Wiehl. Ebenso viel Erfahrung und Geduld. „Aber wir machen das gerne, denn unsere Gäste sollen sich auf den Wanderwegen im ZweiTälerLand sicher fühlen.“

Weitere Informationen zu allen Unterkünften sowie einen kostenlosen Buchungsservice gibt es bei ZweiTälerLand Tourismus telefonisch unter +49 (0) 7685 19433 oder unter [www.zweitaelerland.de](http://www.zweitaelerland.de). News, Bilder und Videos auf [Facebook](#) sowie auf [Instagram](#).

Medienvertreter wenden sich bei Interesse an einer Zusammenarbeit direkt an [piroth.kommunikation](mailto:piroth.kommunikation) unter [media@piroth-kommunikation.com](mailto:media@piroth-kommunikation.com) oder telefonisch unter +49-(0)-89-55 26 78 90.

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Pressetexte im Online Media-Center unter [www.piroth-kommunikation.com](http://www.piroth-kommunikation.com) oder auf Anfrage an [media@piroth-kommunikation.com](mailto:media@piroth-kommunikation.com).

---

---

## Das ZweiTälerLand

Das ZweiTälerLand liegt inmitten des Schwarzwaldes nordöstlich von Freiburg. Mit Höhenunterschieden von bis zu 1.000 Metern entdecken Outdoor-Freunde hier eine abwechslungsreiche Landschaft vom felsigen Steilgebiet über Wiesen & Wälder bis hin zu den Weinbergen und Obstplantagen in der Rheinebene. Seit 2016 ist das 300 Quadratkilometer große ZweiTälerLand erstmals als „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ in Baden-Württemberg zertifiziert worden und ist damit die erste Qualitätsregion in Baden-Württemberg. Anfang 2019 erhielt das ZweiTälerLand erneut die Auszeichnung. Insgesamt erwandern Interessierte die Region auf über 800 Kilometern markierter Wege. Einige der Highlights sind hier etwa der Qualitätsweg Wanderbares Deutschland ZweiTälerSteig, der auf 106 Kilometern durch sämtliche „Vegetationszonen“ führt, die neuen Herzenswege und die Schwarzwälder HüttenWinkel-Touren sowie zahlreiche Thementouren – speziell auch für Familien. Ob von oben beim Drachen- oder Gleitschirmfliegen, beim Klettern am Felsen, beim Golfen, beim Angeln oder doch beim Rad- oder Mountainbike-Fahren auf dem 400 Kilometer weiten Wegenetz – neben dem Wandern bietet die Region noch viele weitere Möglichkeiten „on tour“ zu gehen. Weitere Informationen unter [www.zweitaelerland.de](http://www.zweitaelerland.de).

---

## Kontakt

Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co.KG  
Laura Ambs  
Im Bahnhof Bleibach  
D-79261 Gutach im Breisgau  
Tel: +49 (0) 7685 19433  
Fax: +49 (0) 7685 90889-89  
[info@zweitaelerland.de](mailto:info@zweitaelerland.de)

---

## Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH  
Franziska Bernholz  
Gotthardstraße 42  
D-80686 München  
Tel: +49 (0) 89 55267890  
[media@piroth-kommunikation.com](mailto:media@piroth-kommunikation.com)

---